Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats

1883

6 (24.4.1883)

Visual Library

Nr. VI.

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben Karlsruhe, den 24. April 1883.

Inhalt.

Landesherrliche Entschließungen: Dienstnachrichten.
Bekanntmachungen des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Die Frequenz der Gelehrtenschulen, Realgymnasien und Höheren Bürgerschulen im Schuljahr 1881/82 betreffend. — Die Lehramtskandidatenprüfung pro 1883 betreffend.
Dienstnachrichten.
Diensterledigungen.

I.

Landesherrliche Entschließungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 2. April d. J.
gnädigst geruht:

den Vorstand der Höheren Bürgerschule in Buchen, Professor Friedrich Gustav Adolf Bühler, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 7. April d. J.
gnädigst geruht:

dem Hauptlehrer Otto Höflein an der Kunstgewerbeschule in Pforzheim die Staatsdienereigenschaft zu verleihen.

II.

Bekanntmachungen Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Die Frequenz der Gelehrtenschulen, Realgymnasien und Höheren Bürgerschulen im Schuljahr 1881/82 betreffend.

Die nachgenannten Anstalten wurden im Schuljahre 1881/82 von der beigesetzten Zahl von Schülern besucht:

Anstalten.	Schülerzahl jeder Anstalt.	Schülerzahl im Ganzen.
A. Gymnasien.		
Baden (mit 6 Realklassen)	182	
Bruchsal	310	
Freiburg	618	
Heidelberg	438	
Karlsruhe	689	
Konstanz	240	
Lahr (mit 6 Realklassen)	198	
Mannheim	642	
Offenburg	223	
Pforzheim	183	
Rastatt	262	
Wertheim	184	
Summe A.		4169
B. Progymnasien.		
Donaueschingen	99	
Tauberbischofsheim	216	
Summe B.		315
C. Kombinierte Anstalten.		
Durlach (Pro- und Realgymnasium)	133	
Lörrach (Pro- und Realgymnasium)	166	
Summe C.		299
D. Realgymnasien.		
Ettenheim	151	
Karlsruhe	413	
Mannheim	390	
Villingen	87	
Summe D.		1041
E. Höhere Bürgerschulen.		
a. Ohne Lateinunterricht.		
Freiburg	317	
Heidelberg	202	
Karlsruhe	410	
Konstanz	182	
Pforzheim	233	
b. Mit dem Lehrplan der Realgymnasien.		
Achern	83	
Altbreisach	77	
Bretten	51	
Buchen	67	
Eberbach	66	
Emmendingen	73	
Eppingen	97	
Ettlingen	56	
Gernsbach	66	
Hornberg	40	
Kenzingen	61	
Ladenburg	125	
Mosbach	73	
Müllheim	107	
Rheinbischofsheim	52	
Schopfheim	67	
Übertrag	2505	

Anstalten.	Schülerzahl jeder Anstalt.	Schülerzahl im Ganzen.
Schwetzingen	126	
Sinsheim	116	
Überlingen	61	
Waldshut	72	
Weinheim	173	
Wiesloch	76	
	624	
hiezu von vorseits. . .	2505	
Summe E. .		3129

Anstalten.	Schülerzahl jeder Anstalt.	Schülerzahl im Ganzen.
Zusammenstellung.		
A. Gymnasien	4169	
B. Progymnasien . . .	315	
C. Kombinierte Anstalten	299	
Summe Gelehrtenschulen (einschl. der Schüler der Realklassen).		4783
D. Realgymnasien . .	. .	1041
E. Höhere Bürgerschulen	. .	3129
Gesamtschülerzahl . .	. .	8953

Im Jahre 1882 wurden von den Gymnasien und auf Grund der beim Oberschulrate bestandenen Maturitätsprüfung zum Studium bezw. zur Ergreifung der beigesetzten Fächer entlassen:

Anstalten.	Zahl der für reif erklärten Kandidaten.	Theologie katholische.	Theologie evangelische.	Theologie israelitische.	Jurisprudenz.	Medizin.	Finanzfach.	Philologie.	Mathematik und Naturwissenschaftn.	Geschichte.	Forstfach.	Ingenieurfach.	Eisenbahnfach.	Postfach.	Kunst.	Militär.	Unbestimmt.
A. Abiturientenprüfung an den Gymnasien:																	
Baden	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Bruchsal	18	5	—	—	3	6	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—
Freiburg	26	6	—	—	4	7	4	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—
Heidelberg	20	1	3	1	4	3	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	2
Karlsruhe	31	—	6	—	12	1	10	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Konstanz	15	5	—	—	2	2	1	2	1	—	1	—	—	—	—	1	—
Mannheim	23	—	2	—	8	4	5	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—
Offenburg	4	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pforzheim	4	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rastatt	19	4	—	—	3	4	3	2	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Wertheim	10	—	—	—	1	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1
Summe A. .	173	21	11	1	39	32	28	13	8	1	3	1	2	1	1	7	4
B. Maturitätsprüfung bei Gr. Oberschulrat	8	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Summe A. und B. .	181	21	12	1	40	33	28	14	8	1	3	1	2	1	1	8	7

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 24. März 1883.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Nokk.

Vdt. Hund.

Die Lehramtskandidatenprüfung pro 1883 betreffend.

Die Prüfung der Lehramtskandidaten für das Jahr 1883 wird am Freitag, den 27. April d. J., ihren Anfang nehmen. Die zu derselben zugelassenen Kandidaten haben sich am genannten Tage, Morgens 8 Uhr, im Dienstgebäude des Oberschulrats — Lammstraße Nr. 1 — einzufinden.

Karlsruhe, den 14. April 1883.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Nokk.

Vdt. Hildenbrand.

III.

Dienstnachrichten.

Durch Erlaß Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 22. März l. J. Nr. 5403 ist der provisorische Lehrer Max Sprenger an der Höheren Bürgerschule in Gernsbach zum Hauptlehrer an dieser Anstalt ernannt worden.

Durch Entschließung des Oberschulrats sind folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 4545. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Auggen, A. Müllheim, dem provisorischen Lehrer Friedrich Zimmermann an der Höheren Bürgerschule in Heidelberg.

Nr. 4619. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bottingen, A. Emmendingen, dem Hauptlehrer Georg Holderer in Burgberg, A. Villingen.

Nr. 4589. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Friedingen, A. Konstanz, dem Hauptlehrer Fidel Hugel in Untersimonswald, A. Waldkirch.

Nr. 4548. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Haagen, A. Lörrach, dem Hauptlehrer August Währer in Marzell, A. Müllheim.

Nr. 4618. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Helmlingen, A. Kehl, dem Schulverwalter Ludwig Kammerer in Ostersheim, A. Schwetzingen.

Nr. 5096. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Hofsgrund, A. Freiburg, dem Hauptlehrer Eduard Rimmele in Freudenthal, A. Konstanz.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 3946. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Ittlingen, A. Eppingen, dem zweiten Hauptlehrer Wilhelm Philipp Haffner daselbst.

Nr. 4522. Die fünfte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Ladenburg, A. Mannheim, dem Hauptlehrer Albin Julius Weitzel in Rauenberg, A. Wiesloch.

Die Hauptlehrer Martin Gärtner, Ludwig Seelos, Georg Johann Burger und Ludwig Wörner an der Volksschule zu Ladenburg rücken um je eine Stelle vor.

Nr. 4759. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Mahlspüren i. Th., A. Stockach, dem Schulverwalter Wilhelm Schreyek daselbst.

Nr. 5173. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Memprechtshofen, A. Kehl, dem Hauptlehrer Heinrich Walter in Mappach, A. Lörrach.

Nr. 4798. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Mühlhausen, A. Wiesloch, dem Hauptlehrer Wilhelm Kegel in Ebringen, A. Freiburg.

Nr. 4664. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Neckarzimmern, A. Mosbach, dem Hauptlehrer Philipp Weber in Niefern, A. Pforzheim.

Nr. 3889. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Oberbiederbach, A. Waldkirch, dem Schulverwalter Karl Krumm daselbst.

Nr. 4533. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Oberscheidenthal, A. Buchen, dem Schulverwalter Johann Kärcher daselbst.

Nr. 4777. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Ostersheim, A. Schwetzingen, dem Unterlehrer Gustav Adolf Frey in Eschelbronn, A. Sinsheim.

Nr. 4416. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Ottenheim, A. Lahr, dem Hauptlehrer Wilhelm Räuber in Obereggenen, A. Müllheim.

Nr. 4301. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Spielberg, A. Durlach, dem Fabriklehrer Friedrich Schüßler in Röttelnweiler, A. Lörrach.

Nr. 4460. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Sulz, A. Lahr, dem Hauptlehrer Christian Glunz in Leutesheim, A. Kehl.

Nr. 4482. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Uiffingen, A. Tauberbischofsheim, dem Schulverwalter Heinrich Kletti in Schallstadt, A. Freiburg.

Nr. 4139. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Untersimonswald, A. Waldkirch, dem Hauptlehrer Johann Nepomuk Münzer in Friedingen, A. Konstanz.

Nr. 3784. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Urphar, A. Wertheim, dem Unterlehrer Georg Gangnus in Nassig, A. Wertheim.

Nr. 4518. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Vorderlehengericht, A. Wolfach, dem Unterlehrer Gustav Öß in Freistett, A. Kehl.

Nr. 4465. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Wahlwies, A. Stockach, dem Hauptlehrer Josef Franz in Liggeringen, A. Konstanz.

Nr. 4017. An der Volksschule in Wössingen, A. Bretten:

die zweite Hauptlehrerstelle dem dritten Hauptlehrer Friedrich Scheuble daselbst und
„ dritte „ dem Unterlehrer Friedrich Holl in Menzingen, A. Bretten.

Der Verzicht des Hauptlehrers Konrad Handloser in Sauldorf, A. Meßkirch, auf die ihm übertragene Hauptlehrerstelle in Hofsgrund, A. Freiburg, ist unter Belassung desselben im Schuldienste genehmigt worden.

Diensterledigungen.

An der Höheren Bürgerschule in Buchen ist die Vorstandsstelle durch einen akademisch gebildeten Lehrer neu zu besetzen. Die Besoldung wird nach dem Dienstalter und den Leistungen bemessen. Bewerbungen sind innerhalb vierzehn Tagen an den Großh. Oberschulrat zu richten.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 4653. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Fahrnau, A. Schopfheim, K.Sch.V. Lörrach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 306 M.

Nr. 4588. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Ittlingen, A. Eppingen, K.Sch.V. Bruchsal, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 285 M.

Bewerber haben sich binnen vier Wochen durch ihre Kreisschulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreisschulbehörden vorschriftsgemäß zu melden.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe. — Druck von Malsch & Vogel in Karlsruhe.